

# DU hast das Wort

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **48 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

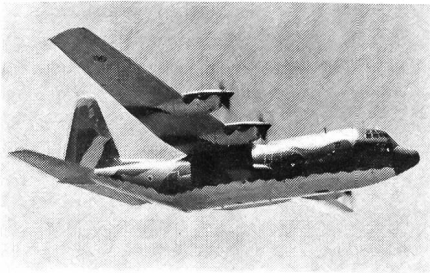
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

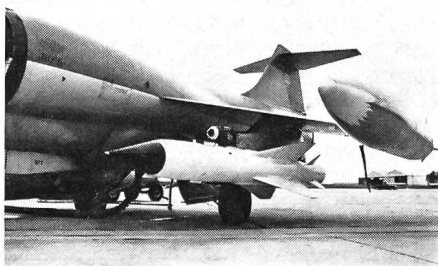
zeug zu gewinnen. Falls die beiden Unternehmen den Auftrag erhalten, kann die Produktion von zwei Prototypen sofort aufgenommen werden. Bei einer Startstrecke von lediglich 600 m soll dieser Entwurf bis zu 15 t Fracht befördern können. ka

\*



Der erste von insgesamt zwölf bestellten Mittelstreckentransportern Lockheed C-130 H Hercules wurde Ende September in Brüssel an die belgischen Luftstreitkräfte übergeben. Diese weltweit im Einsatz stehende Maschine soll in Belgien die veralteten zweimotorigen C-119-Transporter ersetzen. Beim Erscheinen dieses Berichtes dürften auch die restlichen elf Flugzeuge an die Truppe abgegeben worden sein. ka

\*



### Die Datenecke . . .

Typenbezeichnung: Kormoran  
 Kategorie: Luft-Boden-Lenk- waffensystem zur Bekämpfung von Seezielen  
 Hersteller: Messerschmitt-Bölkow-Blöhm  
 Entwicklungsstand: Im fortgeschrittenen Erprobungsstadium  
 Länge: 4,4 m  
 Spannweite: 1,0 m  
 Durchmesser: 0,344 m  
 Abschussgewicht: 600 kg  
 Antrieb: Feststoffraketenmotor  
 Maximale Geschwindigkeit: Keine Angaben  
 Lenksystem: Marschflugphase: Trägheitsnavigations-system  
 Endanflugphase: Infrarot- oder passiver bzw. aktiver Radarziel-suchkopf  
 Einsatzreichweite: etwa 40 km  
 Bemerkung: Erste Flugversuche mit dem ganzen Waffensystem durchgeführt ka

## Der Nachbrenner . . .

Ab 1973 wird die malaysische Luftwaffe 16 Luftüberlegenheitsjäger Northrop F-5 E Tiger II erhalten ● Das schwedische Mehrzweckkampfflugzeug Saab AJ-37 Viggen wird mit einer neuen 30-mm-Kanone von Bürhle Oerlikon ausgerüstet ● Drei weitere U-Boot-Jäger Westland Sea King hat die indische Marine in Grossbritannien bestellt ● Frankreich lieferte Libyen neun mittelschwere Transport- und Mehrzweckhubschrauber SA 321 Super Frelon ● Sechs Transporthubschrauber CH-47 C Chinook gab das spanische Heer bei Boeing-Vertol in Auftrag ● Die letzte von 22 Maschinen des zweiseitigen Strahltrainerflugzeugs Fiat G-91 T3 wurde am 19. Oktober 1972 an das Bundesverteidigungsministerium übergeben ● Lockheed wird vier zur Luftbetankung ausgerüstete Transporter C-130 Hercules an Saudi-Arabien liefern ● ka

## DU hast das Wort

### Wie stellt sich die heutige Jugend zum militärischen Dienstbetrieb bzw. überhaupt zu unserer Landesverteidigung?

Da dieses Problem in der heutigen Zeit so heftig diskutiert wird, möchte ich aus meiner Warte als abverdienter Einheitskdt in der Sommer-RS 1972 wie folgt Stellung nehmen:

Heute wird mit Schlagzeilen in der Presse wie auch in unserem Fernsehen die ablehnende Haltung unserer Jugend zur Landesverteidigung bzw. auch zu unseren Militärdienstleistungen in einer neutralen Armee hervorgehoben. Was ich während der letzten 17 Wochen in meiner Kp (Bestand 135 Mann) festgestellt habe, entspricht in keiner Weise dieser «Schwarzmalerei». Sicher ist die heutige Jugend etwas kritischer eingestellt — das spürte ich übrigens auch in meiner Kp —, das gilt aber nicht nur gegenüber unserer Landesverteidigung, sondern gegenüber allen Pflichten eines Staatsbürgers.

Mein unterstelltes Kader wie auch ich haben eindeutig festgestellt, dass der heutige 20jährige Rekrut korrekt, aber bestimmt geführt werden will. Es ist nach meiner Beurteilung grundfalsch, wenn einzeln die Meinung herrscht, dass man heute nur noch mit Diskussionen — nicht zu verwechseln mit Informationen — und Nachgiebigkeiten führen könne. Ein straffer, aber korrekter Betrieb lässt sich in der heutigen Zeit — obwohl unsere staatlichen Institutionen von gewissen Kreisen dauernd kritisiert werden — sicher noch durchführen, ja liegt sogar in den Erwartungen unserer Soldaten. Von uns als Vorgesetzten braucht es lediglich Konsequenz, Durchsetzungsvermögen und manchmal etwas Mut (z. B. objektive Kritik an unterstelltem Kader, Einschreiten bei Verstössen gegen die Disziplin [Tenue usw.]).

Es ist zu einfach, wenn heute der militärische Führer meint, er könne nun alle Unzulänglichkeiten der Kommission Oswald zuschreiben. Persönlich bin ich zwar mit dieser Kommission auch nicht in allen



Alte Schweizer Uniformen 48

### Bern

#### Reitende Artillerie

Schwarzer Tschako mit Schirm und rotem Hutband; vorn, in der Mitte, gelbes Schild mit Granate; darüber gelbe Schlaufe; Kokarde: innen schwarz, aussen rot; darüber rotes Kugelpompon, ein kurzer, weisser Federbusch und ein zweiter, langer, gebogener, schwarzer Federbusch; rotes Schnurgehänge.

Schwarze Krawatte mit weissem Rand. Dunkelblauer Rock mit einer Reihe gelber Knöpfe; hoher, offener, roter Kragen; spitz auslaufende, rote Aufschläge; kurze Schösse mit roten Umschlägen; rotes Kleeblatt mit roter Achselschnur. Schwarze Stulpenhandschuhe.

Lange, anliegende, dunkelblaue Hose mit roten, ungarischen Knoten auf dem Oberschenkel; auf der Seitennaht rote Borte. Ausgeschnittene, kurze, schwarze Stiefel.

Weisser Patronentaschenriemen; weisser Gurt mit gelber Schnalle, an weissen Schwungriemen hängt die gelbe Säbelscheide.

Satteldecke mit weissem Schafell. Dunkelblauer Mantelsack mit roter Einfassung. Schwarzes Geschirr mit gelben Schnallen.

(Vgl. die Reitende Artillerie in den «Brunnenbüchern» Karl Howalds, bei Gottlieb Wagner von Konolfingen und in den Skizzen J. M. Usteri, Zürich 1805, S. 43.)

Einzelheiten einig, doch die in verschiedenen Teilen der Armee spürbare schlechte Disziplin (unkorrektes Tenue, schlechte Haltung, lange Haare) ist nicht nur eine Zeiterscheinung, sondern insbesondere eine falsche Interpretation des Oswald-Berichtes, d. h., dass auch die heutigen (teilweise etwas lockeren) Vorschriften bereits wieder nicht mehr von allen Vorgesetzten eingehalten werden. Eine disziplinierte Armee in einem geordneten Dienstbetrieb hat auch in der heutigen hochentwickelten Zeit ihre absolute Berechtigung bzw. Notwendigkeit.

Oblt Fritz Stüssi